

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 51 (1995)
Heft: 4

Rubrik: Wir gratulieren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erkenntnissen auszuüben, Führungsaufgaben und soziale Verantwortung wahrzunehmen, Verantwortung für die Erhaltung der Umwelt und der Lebensgrundlagen des Menschen zu übernehmen," heisst es u.a. in Art. 4 dieses Gesetzes. Das Gesetz umschreibt genau, wie diese Fachhochschulen zu sein haben. Erfüllen sie diese Bedingungen, steuert der Bund, sofern der Standortkanton eine "angemessene Eigenleistung erbringt," eine Drittel an die Investitions- und Betriebskosten bei.

BIGA-Berufe bevorzugt

Dies alles scheint für eine Mehrheit im Parlament nur wichtig und nötig zu sein für die sog. BIGA-Berufe, d.h. für Lehrgänge, die durch die Bestimmungen dieses Bundesamtes geregelt sind. Dies trifft etwa für alle Pflegeberufe nicht zu. Für die BIGA-Berufe setzen sich die jeweils zuständigen wirtschaftlichen Organisationen erfolgreich ein.

Dass es auch fachhochschulähnliche Ausbildungsgänge ausserhalb der Bereiche Industrie und Gewerbe, Dienstleistungen oder Land- und Forstwirtschaft, z.B. im sozialen Bereich gibt, war im Parlament durchaus bewusst, doch wurden sie offenbar als weniger förderungswürdig eingestuft. Auch diese Institutionen kann der Bund unterstützen, wenn er will und/oder wenn das Geld dazu ausreicht. Heute aber reicht es nicht aus. Umsonst kämpften die Parlamentarierinnen dafür, dass die Kann-Formel wegfällt, das solche als weiblich eingestufen

Berufe gleich wie beispielsweise die technischen behandelt werden.

Nach Bundesverfassung sind Frauen und Männer zwar gleichwertig, aber sog. männliche und weibliche Berufe sind es nicht.

5. Schweizer Frauenkongress

Vom 19.-21. Januar 1996

findet im Kursaal Bern der 5. Schweizer Frauenkongress statt. Demnächst läuft die Anmeldefrist ab.

Bei unserer Präsidentin können Raschentschlossene Anmeldebogen beziehen.

Wir gratulieren

unsern Mitgliedern herzlich zur ehrenvollen Wahl oder Wiederwahl in National- und Ständerat:

Ständerat:

Monika Weber, LdU, Ständerätin

Nationalrat:

Verena Diener, GP

Verena Grendelmeier, LdU

Trix Heberlein-Ruff, FDP

Vreni Hubmann, SP

Lily Nabholz-Haidegger, FDP

Rosmarie Zapfl-Helbling, CVP
